



**Amt für Mittelschulen**

**Evaluation Aufnahmeprüfung WMS/FMS/BMS: Vernehmlassungsergebnisse**

---

Die Vernehmlassung zur Evaluation Aufnahmeprüfung wurde elektronisch mittels Fragebogen durchgeführt. Bis heute wurde der Fragebogen rund 50 Mal ausgefüllt.

Abkürzungen:

- K Konvent
- SL Schulleitung
- BfsK Berufsfachschulkommission
- PK3 Pädagogische Kommission 3
- FG Fachgruppe

**1. Anpassung des Aufnahmeprüfungsverfahrens**

Status quo

Zustimmung	Ablehnung
<b>91%</b>	9%
KRK-MS K-KSB, K-KSH, K-KSS, K-KSWil SL-KSBG, SL-KSWil	SL-KSW
GBS St.Gallen, BWZ Rapperswil-Jona, BZR Rorschach-Rheintal, BWZ Wil-Uzwil	
BfsK Sargans, BfsK St.Gallen	
PK3	
FG Gg, FG Ph, FG Phil, FG De, FG Math, FG Fr	
29 Oberstufenzentren	5 Oberstufenzentren
4 Einzelne	

**2. Beibehaltung der Einheitsaufnahmeprüfung**

Zustimmung	Ablehnung
<b>74%</b>	26%
K-KSH, K-KSS	KRK-MS K-KSB SL-KSBG, SL-KSW
GBS St.Gallen, BZR Rorschach-Rheintal	BWZ Rapperswil-Jona, BWZ Wil-Uzwil
BfsK Sargans, BfsK St.Gallen	
PK3	
FG Gg, FG Phil, FG Math, FG Fr	FG De
27 Oberstufenzentren	7 Oberstufenzentren



3 Einzelne	1 Einzelner
------------	-------------

### 3. Prüfungsfächer

#### a. Status quo

Zustimmung	Ablehnung
<b>76%</b>	24%
KRK-MS K-KSB, K-KSH, K-KSS, K-KSWil SL-KSBG, SL-KSWil	SL-KSW
GBS St.Gallen, BZR Rorschach-Rheintal, BWZ Rapperswil-Jona	BWZ Wil-Uzwil
BfsK St.Gallen	BfsK Sargans
PK3	
FG Gg, FG Ph, FG Phil, FG Math, FG Fr	FG De
21 Oberstufenzentren	8 Oberstufenzentren
3 Einzelne	

#### b. ohne Französisch

Zustimmung	Ablehnung
25%	<b>75%</b>
	KRK-MS K-KSB, K-KSH, K-KSS, K-KSWil SL-KSW, SL-KSBG, SL-KSWil
GBS St.Gallen, BWZ Rapperswil-Jona, BWZ Wil-Uzwil	BZR Rorschach-Rheintal
BfsK Sargans, BfsK St.Gallen	
	PK3
FG De	FG Gg, FG Ph, FG Phil, FG Math, FG Fr
7 Oberstufenzentren	22 Oberstufenzentren
	3 Einzelne

#### c. mit Englisch

Zustimmung	Ablehnung
<b>70%</b>	30%
K-KSS SL-KSW	KRK-MS K-KSB, K-KSH, K-KSWil SL-KSWil, SL-KSBG
BWZ Wil-Uzwil	GBS St.Gallen, BWZ Rapperswil-Jona, BZR Rorschach-Rheintal
BfsK Sargans	BfsK St.Gallen
PK3	
FG Gg, FG Phil	FG Ph, FG De, FG Math, FG Fr
30 Oberstufenzentren	2 Oberstufenzentren
3 Einzelne	1 Einzelne



#### 4. Unterschiedliche Bestehensnormen für verschieden Ausbildungsgänge

Zustimmung	Ablehnung
60%	40%
K-KSB, K-KSH	KRK-MS K-KSS SL-KSBG, SL-KSW
BWZ Rapperswil-Jona, BWZ Wil-Uzwil	GBS St.Gallen, BZR Rorschach-Rheintal
BfsK St.Gallen	BfsK Sargans
	PK3
FG Gg, FG De	FG Phil, FG Math, FG Fr
24 Oberstufenzentren	10 Oberstufenzentren
2 Einzelne	2 Einzelne

#### Falls Sie der Empfehlung zustimmen: Bei welchen Ausbildungsgängen sollen bei welchen Prüfungsfächern höhere oder tiefere Anforderungen gestellt werden?

- Die technische BMS sollte höhere Anforderungen im Fach Mathematik haben.
- BMS höher, FMS, WMS und WMI tiefer
- Technische BM: Mathematik
- Kaufmännische BM: Deutsch
- Für die zukünftigen Lehrpersonen in der FMS sollten vor allem in Deutsch höhere Anforderungen gestellt werden.
- Eigentlich braucht es nicht differenzierte Bestehensnormen, sondern differenzierte Aufnahmeprüfungen (wie wir sie früher hatten). Wenn es keine unterschiedlichen Aufnahmeprüfungen gibt, dann sollte es wenigstens differenzierte Bestehensnormen geben.
- BM TALS Mathe : Deutsch im Verhältnis 60 : 40

#### BM WD-W: Fremdsprachen : Mathe 50 : 50

- Wenn an der Einheitsprüfung festgehalten wird, dann müsste man beim Aufnahmeentscheid berücksichtigen, dass für die FMS (und WMS) andere Prüfungsinhalte relevant sind als für die technischen BMS.
- Technische und Kaufmännische eher ja.
- Es gibt nicht höhere oder tiefere Anforderungen. Es gilt die Anforderungen für den Ausbildungsgang zu formulieren.
- Dies wäre nur bei Verwendung von Kompetenzrastern und klar definierten Anforderungskompetenzen zu realisieren.
- Für die technische Berufsmatura sollen im Fach Mathematik höhere Anforderungen gestellt werden.
- Technische BMS --> Mathe mind. Note 5 (als Beispiel)
- Kaufmännische BMS --> Sprachen mehr gewichten
- Zielführender ist es, wieder separate Aufnahmeprüfungsmodelle für die einzelnen Ausbildungsgänge zu realisieren. Alles andere (d.h. das in Frage 4 erwähnte Modell) wäre logisch inkonsistent!
- Einzelmeinungen:
  1. WMI: Französisch zwingend tiefere Anforderungen.
  2. WMS & FMS: höhere Anforderungen in den Fremdsprachen, dafür etwas tiefere in Mathematik gegenüber der WMI. Die Folge ist allerdings: keine Mischklassen WMS/WMI mehr
  3. BMS Mathematik: höhere Anforderungen
  4. bei WMS: Sprachen mehr gewichten; bei WMS/IMS: Mathematik mehr gewichten; bei FMS: eher Sprachen mehr gewichten



- Eine Beantwortung dieser Frage ist fast niemandem in der kantonalen Fachgruppe möglich.
- WMS,WMI höhere Anforderungen
- TBM-Die Anforderungen an die Mathematik müssen höher gewichtet werden.

## 5. Durchführungsdauer

a. Status quo: ein Tag

Zustimmung	Ablehnung
66%	34%
K-KSB, K-KSS	KRK-MS K-KSH SL-KSBG, SL-KSW
BWZ Rapperswil-Jona, BWZ Wil-Uzwil, GBS St.Gallen, BZR Rorschach-Rheintal	
BfsK St.Gallen, BfsK Sargans	
	PK3
FG Gg, FG Phil, FG De, FG Math, FG Fr	
21 Oberstufenzentren	13 Oberstufenzentren
2 Einzelne	2 Einzelne

b. Verteilung auf zwei Tage

Zustimmung	Ablehnung
50%	50%
KRK-MS K-KSH, K-KSS SL-KSBG, SL-KSW	K-KSB
	BWZ Rapperswil-Jona, BWZ Wil-Uzwil, GBS St.Gallen, BZR Rorschach-Rheintal
	BfsK St.Gallen, BfsK Sargans
PK3	
FG Math	FG Gg, FG De, FG Fr
21 Oberstufenzentren	13 Oberstufenzentren
2 Einzelne	1 Einzelner

## 6. Durchführungszeitpunkt

a. Status quo: KW 36

Zustimmung	Ablehnung
50%	50%
K-KSH SL-KSW	KRK-MS K-KSB, K-KSS SL-KSBG
BWZ Rapperswil-Jona, BWZ Wil-Uzwil, GBS St.Gallen	BZR Rorschach-Rheintal
BfsK Sargans, BfsK St.Gallen	



	PK3
FG Gg, FG Phil, FG Math, FG Fr	
16 Oberstufenzentren	18 Oberstufenzentren
2 Einzelne	2 Einzelne

b. neu KW 38

<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>
<b>68%</b>	<b>32%</b>
KRK-MS K-KSB, K-KSS SL-KSBG	K-KSH SL-KSW
GBS, BWZ Rapperswil-Jona, BZR Rorschach-Rheintal	BWZ Wil-Uzwil
BfsK St.Gallen	BfsK Sargans
PK3	
FG Phil, FG De	FG Gg, FG Math, FG Fr
24 Oberstufenzentren	10 Oberstufenzentren
2 Einzelne	1 Einzelne

## 7. Neuer Notenschlüssel

<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>
<b>84%</b>	<b>16%</b>
KRK-MS K-KSB, K-KSH, K-KSS SL-KSBG, SL-KSW	K-KSWil SL-KSWil
GBS, BWZ Rapperswil-Jona, BZR Rorschach-Rheintal, BWZ Wil-Uzwil	
BfsK Sargans	BfsK St.Gallen
PK3	
FG Gg, FG Phil, FG De, FG Math	FG Ph, FG Fr
30 Oberstufenzentren	4 Oberstufenzentren
3 Einzelne	1 Einzelne

10. Mai 2016, Marcel Koller